

	<p>Objekt: Mosaik (Wandverkleidung)</p> <p>Museum: Museum für Islamische Kunst Bodestraße 10178 Berlin 030 / 266 42 5201 <a href="mailto:isl@smb.spk-berlin.de">isl@smb.spk-berlin.de</a></p> <p>Sammlung: Objekte RuB, Stein</p> <p>Inventarnummer: I. 1364 e</p>
--	--

## Beschreibung

Geschnittener Stein in Form eines Drachenvierecks. Er ist eine Intarsie des Mosaikfrieses I. 3280 – I. 3284, in dem dreieckige und drachenviereckige Steine in einem Gipsbett zu einem geometrischen Muster arrangiert wurden. Auf der Rückseite des Steins ist floraler Dekor zu erkennen, was eine Wiederverwendung dieser Einlage nahelegt. Der genaue Anbringungsort des Mosaikfrieses ist nicht bekannt. Es wird vermutet, dass er unterhalb des Weinrankenfrieses im Innenraum der Burgmoschee angebracht war. Für die Moschee sind keine Bauinschriften überliefert. Es wird jedoch vermutet, dass sie unter dem mamlukischen Sultan al-Mansur Qalawun (reg. 1279-90) errichtet wurde. Die Intarsie stammt aus Ausgrabungen in Baalbek und wurde nach Fundteilung von der Antikensammlung an das Museum für Islamische Kunst überwiesen.

## Grunddaten

Material/Technik: Stein, stone  
Maße: Breite: 7 cm, Tiefe: 2,2 cm, Höhe: 11,6 cm

## Ereignisse

Hergestellt	wann	1251-1275
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Baalbek

## Schlagworte

- Mosaik (Wandverkleidung)
- Stein